

U-Boote und Luftwaffe weiter erfolgreich

Unterseeboote versenkten 27 500 BRT. — Flugzeuge operierten mit Erfolgswill bei den nordafrikanischen Inseln und in Ost-Kreta — Schwere Zerstörungen durch Sturzangriffe in La Valetta — Bomben auf Truppenansammlungen und Treibstoffvorräte in Rodafrifa

Der DAB-Bericht von heute

Berlin, 24. März. (Zusammenfassung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt folgenden Bericht:

Im Nordatlantik operierende Unterseeboote versenkten 27 500 BRT. Leinwandhandelschifftraum, darunter drei Tanker.

Nach der Luftwaffe führte der Kampf gegen die britische Seeflotte in der Nordsee, im Atlantik und im Mittelmeer erfolgreich fort.

Ausflugsluftangriffe verletzten bei den Dardanellen und den Ägäis-Inseln zwei kleine Handelschiffe von zusammen etwa 2500 BRT. Am Seebahnhof der Inseln-Inseln wurde ein deutsches Handelschiff von 6000 BRT im Zielangriff erfolgreich versenkt.

Im Mittelmeergebiet griffen deutsche Flugzeuge in Ost-Kreta zwei britische Handelschiffe von je etwa 6000 BRT, darunter einen Tanker, an. Das Tankerschiff wurde in südlichen Richtung beschädigt. Das zweite Handelschiff blieb mit schweren Beschädigungen stehen.

Am 23. März wurden zwei erfolgreiche Manöver durch Sturzflugbombenverbände auf den Hafen von La Valetta durchgeführt. Auf große Fracht- und Fahrgastschiffe wurden von Bomben (schweren und leichten Kalibers) getroffen. Ferner erhielt ein leistungsfähiger Kreuzer im Hafen von La Valetta drei schwere Volltreffer. Beschädigungen und ein Vizeadmiral wurden getötet. Italienische Jagdflugzeuge, die zusammen mit deutschen Jagern die Angriffe gegen La Valetta führten, schloßen in Luftkämpfen vier feindliche Flugzeuge vom Typ „Hurricane“ ab.

In Rodafrifa griffen deutsche Luftangriffswaffen Truppenansammlungen des Feindes mit Bomben und Brandwaffen an. Auf einem Bahnhof wurden Treibstoffvorräte beim Ausladen in Brand geschossen. Das dadurch entstandene Großfeuer sorgte beim Abzug nach einer Entfernung von über 100 Kilometer beobachtet werden.

Deutsche und italienische motorisierte Truppen kämpften gemeinsam am Strand der Gortischen Bucht an. In Gortien nahmen die Besatzungen der deutschen Truppen ihren planmäßigen Vormarsch.

Von drei feindlichen Kampfflugzeugen, die gegen Abend des 23. März die holländische Küste angriffen, wurden zwei Flugzeuge vom Typ „Hurricane“ durch Jäger im Luftkampf abgeschossen.

Der Gegner floh in der letzten Nacht nach Norddeutschland und angriff die Seefahrtshauptstadt an. In verschiedenen Wohnbezirken Berlins wurden Brand- und Sprengbomben von großer Höhe abgeworfen. Die an einigen Stellen Dachstuhlbrände verursachten. Militärischer Schaden

schaden ist nicht eingetreten. Von der Bevölkerung wurden einige Verletzungen und mehrere Verluste, die sich außerhalb der Luftschutzräume ereigneten.

Der Feind verlor außer den vier im Mittelmeer abgeschossenen Jagdflugzeugen drei weitere Flugzeuge. Sechs eigene Flugzeuge wurden vernichtet.

Der Sonntagsbericht des DAB.

Berlin, 23. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt folgenden Bericht:

Leichte Kampfflugzeuge griffen gestern die Hafenanlagen von Gortien und Paterhead mit großer Wirkung an. Am 22. März wurde ein Tanker von 3000 BRT nach Bombeneinwirkung mittelmäßig beschädigt. Der britische Kreuzer wurde schwerer beschädigt. Vor der britischen Küste wurden vier Minenräumboote erfolgreich angegriffen.

Unter dem Schutz der Luftwaffe wurden in den Nachmittagsstunden des 22. März den Hafen von La Valetta auf Malta, auf Schiffe und Hafenanlagen wurden Volltreffer beschossen. In Luftkämpfen, die sich während dieses Angriffs entwickelten, schloßen deutsche Jagdflugzeuge ohne eigene Verluste ab. In den Abendstunden wurde der Hafen von La Valetta auf Malta abermals angegriffen.

Deutsche und italienische Fernbomberflugzeuge schloßen bei Gortien in Nordafrika feindliche Flugzeuge in Brand und griffen Truppenansammlungen mit Bomben und Brandwaffen mit großem Erfolg an.

Am Seebahnhof in Rodafrifa griffen deutsche Kampfflugzeuge einen stark geladenen Güterzug an. Sie zerstörten im Zielangriff zwei Treffer mittelmäßig auf einem Tanker von 6000 BRT, wozu das Schiff brennend liegen blieb. Zwei weitere Güterzüge dieses Güterzuges wurden beschädigt.

Ein Handelschiff von 5000 BRT wurde südwestlich von Gortien durch ein deutsches Kampfflugzeug in Brand geschossen, das mit seinem Besatzungsteam schwer beschädigt wurde.

Ein Korvettenboot, das von den norwegischen Küsten ein britisches Bombenflugzeug vom Typ „Hurricane“ abwehrte, wurde am 22. März in der Nordsee in Brand geschossen.

Die Berichte des Gegners betreffen am 22. März acht Flugzeuge. Ein eigenes Flugzeug ist überflüssig.

La Valetta auf Malta erneut bombardiert

Im Mittelmeer 6000-BRT-Tanker von deutschen Flugzeugen versenkt — Jäger italienische Verteidigung in Ostafrika

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 24. März. (Zusammenfassung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt folgenden Bericht:

In der südlichen Front nichts von Belang. Unsere Vorkämpfer haben Anlagen des Südpunktes von Gortien und im Hafen von Paterhead feindliche Schiffe bombardiert. Feindliche Flugzeuge haben feindliche Stellungen und Barackenlager an der Front der 11. Armee bombardiert.

Feindliche Flugzeuge haben einen Einsatz auf Desoli unternommen. Von unseren Jägern getötet, wurden zwei „Hurricane“ abgeschossen. Ein weiterer „Hurricane“ wurde von der Flak abgeschossen.

Der Flugzeugpunkt La Valetta (Malta) wurde in wiederholten Märschen von Verbänden des deutschen Marinekorps angegriffen. Die von italienischen und deutschen Jägern beschützt waren. In Ostafrika wurden mit Bomben schweren Kalibers ein Kreuzer

und zwei große Dampfer und drei von mittleren Tonnage zerstört. Im Luftkampf haben die italienischen Jäger vier feindliche Eindecker abgeschossen.

In Rodafrifa griffen deutsche Kampfflugzeuge motorisierte Truppen am Strand der Gortischen Bucht. Abflammen des deutschen Marinekorps haben in der Gortien mit Bomben und Brandwaffen angegriffen.

Am 23. März griffen deutsche Kampfflugzeuge einen feindlichen Kreuzerboot auf Kreta an und schossen auf das Schiff in Brand geschossen und schwer beschädigt.

Im Mittelmeer haben deutsche Flugzeuge einen Tanker von 6000 BRT versenkt und ein anderes feindliches Handelschiff schwer beschädigt.

In Ostafrika hat der Feind keine erheblichen Angriffe im Westteil von Keren am Abend des 22. und am Morgen des 23. wiederholt. Er wurde jedoch überall unter großen Verlusten zurückgeschoben und hat eine Etappe der Besatzungen in unseren Händen gefangen.

Der 23. März

War vor 22 Jahren der Gründungstag der Reichswehr. In diesem Jahre wurde der 23. März zum ersten Mal zum Nationalfeiertag erklärt. Am 23. März 1918 wurde in einem öffentlichen Akt ein Nationalfeiertag an der Villa Capa in Rom ausgerufen. Von dem Nationalfeiertag sind drei große Feiern abgelehnt. Aus dieser Bestimmung einer kleinen Feierngruppe hat sich die Partei „Combattimento“, die sich für die Kampfbünde herausgebildet hat, die Partei der Nationalfeiern gebildet.

Im spanischen Bürgerkrieg und ist im ganzen italienischen Apennin im Gebiet der Schwabenden-Divisionen unerschütterlich fest zu halten.

Über die feierliche Willkommung des Wehrmacht Kommandanten, der gestern im südlichen Italien, im nationalen italienischen Deutschland und überall in Bereich der verbündeten Mächte die Wehrmacht. Aus dem Kampfbünde der Partei „Combattimento“ ist auch der Kampfbünde einer 2000 Italiener hervorgegangen, die unter ihrem Führer Oberleutnant Colonna, die Dole Garabini in der südlichen Bucht vier Monate lang einen ernsthaften Widerstand, abgelehnt von aller Welt und unter schweren Entbehrungen gehalten hat.

Die Glückwünsche der NSDAP.

Berlin, 23. März. Die Nationalsozialistische Parteiführung hat folgende Glückwünsche anlässlich der Gründung der Reichswehr ausgesprochen: „Am 23. März ist die Gründung der Reichswehr überbrannt im Namen des Führers des Reiches der Auslandsorganisation, dem Reichsleiter Schick, dem Reichsleiter Nationalsozialistischer Kampfbünde, dem Reichsleiter Nationalsozialistischer Kampfbünde, dem Reichsleiter Nationalsozialistischer Kampfbünde, dem Reichsleiter Nationalsozialistischer Kampfbünde.“

Ein rechter Feind freut sich, wenn ihm was begegnet, das er ernst nehmen darf. (Emit Strauß)



Die „Fünfte Kolonne“ sammelt

Ein Schnappschuß vom Tag der Wehrmacht. Die „Fünfte Kolonne“ sammelt zusammen mit „Christlich“ am Alexanderplatz in Berlin. (Weißbild, M.)

Den nächsten Versuch eines Seefahrers zu einer solchen Robinsonade zu verleiten!

Schlachtschiff „Melon“ fragt: „what ship?“

Trotz unmittelbarer Nähe feindlicher Schiffe bemühen wir uns auch noch um die Rettung der Überlebenden dieses Dampfers. Da er ein feindliches Schiff ist, verhalten wir uns feindselig. Wir bedauern, daß wir ihn auf die Frage „what ship?“ — was hast du für ein Schiff? — keine befriedigende Antwort mit unserer Artillerie erteilen durften. Auch er zeigt keine Reue zum Gefecht. Die deutsche Küste und der weite Ozean nähmen uns wieder in die Schenke, während eine Revolution im Äther der britischen Admiralität neue Sorgen bereitet. Ihre Maßnahmen, die deutschen Schlachtschiffe bei ihren weiteren Operationen abzuwehren, bleiben ohne Erfolg. Früherhin hätte der Feind erkannt, daß deutsche Schlachtschiffe für konventionelle Seekriegsoperationen nicht geeignet sind. Sie haben sich in der Welt, wo es sich um die Abwehr der feindlichen U-Boote handelt, als unzulänglich erwiesen. Dafür ergibt sich ein anderer Nachteil. Durch die Zeit vor einigen Wochen eine leistungsfähige Schlachtschiff. Der Feind hat die britische Admiralität auf eine Weisung heraus von einer Operation der verbleibenden britischen Schlachtschiffe. Sie hätte viele Tausende von Menschen zurückgelassen, und es ist ihr ein Erfolg beizumessen, wenn sie nicht näher ansetzen könnte. Wir wissen, warum es so kam, und wir wissen, warum es so sein wird.

Erinnerungsfeier in Remel

Remel, 23. März. Mit großer Freude begann heute das Remel-Land die zweite Wehrmacht seiner Rückgliederung in das Großdeutsche Reich. Im Vordergrund der Huldigung dem demütigsten Tag das Gedächtnis, die mit großer Begeisterung den Reichsgendarmen Armann begrüßt.

In seiner Anrede würdigte der Reichsgendarmführer den Kampf des Remel-Landes und seiner Jugend. Als Zeichen der Anerkennung des tapferen Einsatzes in der Zeit des illegalen Kampfes und in Würdigung der in den vergangenen zwei Jahren geleisteten Anwesenheit übernahm Armann der in der SS. Rehenden Jugend die Fahnen.

NSW-Geldwäcker nach Brisbane weiterzuziehen.

Neu York, 24. März. (Zusammenfassung.) Nach einer Meldung der „New York Times“ aus Sydney hat das in den australischen Gewässern zu Besuch weilende amerikanische Hochseefischer am Sonntagmorgen die Weiterfahrt nach Brisbane angetreten.

„Plymouth im Plagregen deutscher Bomben“

Amerikanische und schwedische Berichte über die Wirkung der deutschen Angriffe

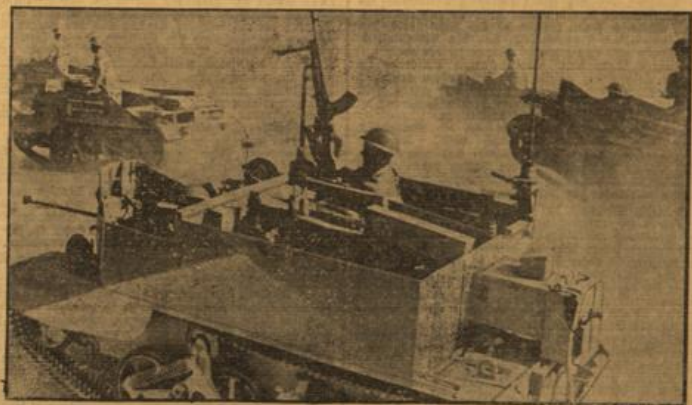
Neu York, 24. März. (Zusammenfassung.) „United Press“ berichtet aus Plymouth, dass die durch die beiden nicht aufeinanderfolgenden Angriffe der deutschen Luftwaffe in diesem wichtigen englischen Kriegshafen verursachten Zerstörungen Coventry weit in den Schatten stellen. Es ist unglücklich, daß überhaupt noch Überlebende vorhanden seien. Die ganze Hafenstadt, belebte nur noch aus Zerstörten in Schutt und Asche, unterbrochen von riesigen Bombentrümmern.

„Plagregen deutscher Bomben auf Plymouth“ — unter dieser für die durchschlagende Wucht des deutschen Angriffs bezeichnenden Überschrift bringt „Sonesta Daily“ den Bericht seines Londoner Korrespondenten. Der zweite Angriff gegen Plymouth am vergangenen Freitagabend und in der Freitag Nacht war, das heißt nicht nur von den Londoner Korrespondenten, sondern auch von den amerikanischen „Stockholm Tidningen“, äußerst jäher. Unablässig warfen die anstehenden deutschen Kampfmotoren dem Einbruch der Dunkelheit bis nach Mitternacht in einem wahren Hagelschauer Bomben über Plymouth ab.

Wie aus dem Bericht der schwedischen Korrespondenten hervorgeht, war es der Feuerregen und Brandwaffen in Plymouth umgibt, die Städte zu fischen oder auch nur zu betreten. In einem Bericht, der heute in der Zeitung weiter aus, besonders in den Geldstrafverleumdungen der Stadt, wo größte Schäden entstanden und das Feuer an den einander gebauten großen Gebäuden und an den gelagerten Waren reiche Nahrung fand. Wie der Korrespondent von „Stockholm Tidningen“ unterrichtet, brannte es hier so heftig, daß man viele Kilometer von Plymouth entfernt auf dem Lande die Zeitungen im großen Schein der Feuerbrände der brennenden Hafenstadt ohne Schwierigkeiten lesen konnte.

In vielen Fällen unternahmen die deutschen Kampfmotoren gegen die brennende Stadt nach Sturzflugangriffen, um Licht über dem Erdboden weitere Sprengbomben auf die hell beleuchteten Ziele abzurufen.

Viele Stadtviertel waren am Samstag morgen so stark zerstört, daß der Londoner Korrespondent von „Stockholm Tidningen“ nur noch rauchende Ruinen. Eine große Zahl öffentlicher Gebäude, ergänzt „Sonesta Daily“, liegt in Trümmern. Einen Einbruch von dem riesigen Quosom der Brände und der Dämmerung der Lichtmangel vermittelte der Londoner Korrespondent von „Sonesta Daily“.



Der neue Gegner deutscher Völker: englische Militäntanks. Beim ersten Zusammenstoß zwischen deutschen und britischen Truppen südwestlich von Tobruk wurden eine Anzahl englischer Panzer zerstört, darunter Panzerpioniere vernichtet. (Weißbild, M.)

Stellenangebote

Rezeptionisten

Rezeptionistin für Teilpraxis im Rheingau gesucht. Angebote mit Anprüfungen bei freier Station u. A 888 T. 231

Tüchtige Friseurin

und Friseurinnen sofort gesucht. Auf Wunsch Teilpr. u. Wohn. im Dautle. Angebote unter L. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Wesens Vertreter

des jeb. Wädch. luche ich zum 1. April o. spä. ehrl. laubere Hausgehilfin. Kochkenntnis nicht erforderlich. Bek. u. Verotat 61.

Sofort. entl. spät

laubere erliche Frau oder Mädchen l. einige Stund. täglich vormitt. und Sonntags. Nähere Abrede unter Ruf 28682

Suche

zur Führung meines Haush. unabhängige Frau oder Witwe Bekramt 27. Bbb. 3. St. Stundenfrau für 4-6 Tage wochentl. vorm. luche. W. Behrens, Bahnhofsstr. 2. Stundenhilfe für 2-3mal wochentl. gesucht. Wainser Str. 62

Wunfran

l. 3 Std. täglich schicht Die Schuhhaus Kanagasse 25

Männliche Diensten

Lauburliche gelucht. auch lunden. me. Südeci. Geiler. Bismardring 25

Bermietungen

Wöbl. Zim. mit u. Verlies, ab 15. 4. u. v. Berrtramit 23. I. I. eb. 2-Bettzim. frei, auch Verli. Dohb Str. 31. I. Bahnhofsstr. 25. Sonn. gut betab. möbl. Kanaride u. dm. Herbererfratze 4. I. rechts. Sch. möbl. 2-Bett. Zimmer, etwas Küchenbenutz. s. v. Mauritiusstr. 12. I. Kion.

W. lounia. auf

möbl. Zim. frei Schierkeimer Str. 9. Dohb. I. Zwei lch. leere Zim. (ep. für Wäto) sofort u. verm. Adolfratze 6. 2.

Suche

solche 2-Zim.-Wohn. mit Bad. Sonntagstage. Angeb. u. T 411 an Tagbl.-Verl. Schön möbl. Maniarbe mit Dien. und elektr. Licht von H. Präul. gelucht. Ang. u. B. 412 an T. 231

Suche

solche 2-Zim.-Wohn. mit Bad. Sonntagstage. Angeb. u. T 411 an Tagbl.-Verl. Schön möbl. Maniarbe mit Dien. und elektr. Licht von H. Präul. gelucht. Ang. u. B. 412 an T. 231

Serr

(Dauermieter) lucht s. 1. April möbl. Zimmer. Kanag. u. I. 412 an Tagbl.-Verl.

Schülerin

einer hiesigen Fachschule (chem. Laboratorium) lucht freenständig möbl. Zimmer mit voller Pension in gutem Dautle s. 23. 4. 41. Ansführt. Ang. u. A. 885 T. 231

Werkstatt

mit Werkzeugen u. mieten möbl. Ang. u. M 411 an Tagbl.-Verl.

Wohnungsaufsch

1-3-Z. W. Walf. gegen groß. Stad. Gneisenstr. 11. Kaden

RM 8000 und 10000

für I. oder II. Stelle, sofort graifbar auszuliehen. W. Schaub, Hypotheken Langgasse 6

Luftschutz-Klosetts Torfkasten H. Krieger Marktstraße 9 Herde - Oefen - Haushaltwaren

Weldvoetehr

RM 20 000. auf erste Hypothek (absolut mündelnd) auf gutes Haus von Baugarten s. i. D. h. b. 3. auf längere Dauer aus Brinnhand gelucht. Angebote unter D 408 an den Tagbl.-Verlag.

Eine heikle Sache! ist das Färben und Aufräumen ihres Haars. Gehen Sie zu einem erfahrenen Fachmann wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen. HAARKUNST Fritz Wenzler Wiesbaden Ruf 261 01 NEBEN DER HAUPTPOST

Deutsches Rotes Kreuz Bezirksamt (w) Wiesbaden l. Dienstag, 25. März 1941, Abungsabend auf der Kreishele, Dranienstraße 5, um 19.30 Uhr, 4. Zug. Freitag, 28. März 1941, Führerinnenbesprechung, Kreishele Dranienstraße 5, um 19.30 Uhr.

Theater • Auhhaus • Film

Deutsches Theater. Montag, 24. März 1941, 18.30-21 Uhr: „Jenuja“, St. R. A. 25. — Dienstag, 25. März, 18.30-20.30 Uhr: „Uraufführung: „Der gute Wetz des Hauses“, Bühn. in drei Akten von Wzel Joers. St. R. 23. 25. Hebbenz-Theater. Montag, 24. März 1941, 19.30 bis 21.30 Uhr: „Das neunzigste Mädchen“ — Dienstag, 25. März 1941, 19.30 bis 21.30 Uhr: „Das neunzigste Mädchen“, St. R. I. 17. Dorf. Rathaus. Dienstag, 25. März 1941, 19 Uhr: „Unterhaltungskonzert unserer Zeit. Leitung: August Bogt. 19 Uhr: „Sottrag Albert N. Welfens, Indianerfänger und Großmüßiger“ mit farbigenphotographischen Film und farbigenphotographischer Lichtbildern. — Über der Stadt Wiesbaden, 19.30 Uhr: Konjertorium: Damen-Chor. Brunnenfontäne. Dienstag, 25. März, 11.30 Uhr: Konjert. Leitung: Karl Bollhan. Scala-Varieté. Galopiel der großen deutschen Komikerin Grete Juhl und weitere 8 Attraktionen, u. a. Milke Carini, italien. Squitretzerin u. m.

Film-Theater: Thalia: „Kop hoch, Johannes“. Ufa-Palast: „Die leuchtende Geliebte“. Dienstag und Mittwoch, 18.30 Uhr: „Die Wollweber“. Walfahrer: „So gelangt ihr mir“. Walfahrer: „Kendelso, Europas schönste Ballett“. Ufa-Palast: „Die unvollkommene Liebe“. Apollo: „Standal um Dor“. Capitol: „Standal um Dor“. Urania: „Blauza“. Vana: „Mutterliebe“. Olympia: „Der Vetter aus Dingsda“. Union: „Centrale Rio“. Kaiser-Kino: „Doktorim: Traummutter“. Drei Kronen-Kinoplätze: Schierstein: „Ein Leben lang“.

Am Mittwoch, den 28. März 1941, 9.30 Uhr, verteiliger ich im Hofe Nischstr. 28 im Wege des Brandverfalls gemäß § 1234/1240 BGB. folgende Gegenstände: 1. 1 kompl. Bett. 1 Spiegelkranz. 1 Glaschrant. 1 Schreibst. 1 Wäschst. mit Marmorplatte sowie weitere verschiedene Möbelstücke aller Art. Ferner verschiedene Kleidungsstücke, wie Damenkleider und Mäntel, Schuhe, sowie Uhren, Leib- u. Bettmöble, Reisekoffer, Gold- u. Silberwaren, wie 2 Brillantringe u. Rubin. Silberne Bekede. Erlucht. Dergersingeruollicher Wiesbaden, Rauenbaler Str. 14. I. Tel. 24329.

Arrecht auf Bellerforung NUR an den Ausgabgeten! Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Geschäftsstelle Wiesbaden

Herrenring dunkelgrüner Stein. verloreu. Gegen 25 RM Belohnung abzug auf dem Hundbüro.

Schlaflose Nächte ermüden und machen mühsam. Gute Ruhebetten brauchen schon vielen nötigen Schlaf. Verlangen doch auch Sie mal rote Ruhe-Betten. Ref. - 30 u. I. - Verkauf in Drogerien u. Apotheken. bestimmt: Drogerie Kraus Koehler, Langg. 23. Dro. 9. Geob. Rheinstraße 101.

Papierabfälle besonders alte Akten kauft MARTIN GAUER Helenenstr. 18 Ruf 26832

Sterbefälle in Wiesbaden Wilhelm Müller, 55 J., Marktstraße 13 — Elsemore Kraus, geb. Witt, 74 J., Schierst. 6 — Julie Gieseler, geb. Müller, 80 J., Dohelmer Straße 25 — Gertrud Gebl, 82 J., Göttinger Straße 31 — Barbara Wager, 41 J., Schühnhofstraße 11 — Josef Dornbach, 76 J., Schierst. Dillwegstraße 7 — Hans Sed, 66 J., Schierst. Dohelmer Straße 34 — Pauline Weger, 40 J., W-Bierhoff, Rheinstraße 8

Unserwot durch Herzschlag verschied heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Schwopser

Frau Lisette Meier geb. Frohn im 71. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludolf Meier. Wiesbaden (Schiersteiner-Str. 90), 24. März 41. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 27. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden und Zuschriften beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Lisette Meier geb. Frohn im 71. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludolf Meier. Wiesbaden (Schiersteiner-Str. 90), 24. März 41. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 27. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Frau Lisette Meier geb. Frohn im 71. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludolf Meier. Wiesbaden (Schiersteiner-Str. 90), 24. März 41. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 27. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Frau Lisette Meier geb. Frohn im 71. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludolf Meier. Wiesbaden (Schiersteiner-Str. 90), 24. März 41. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 27. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Frau Lisette Meier geb. Frohn im 71. Lebensjahr. Im Namen der Hinterbliebenen: Ludolf Meier. Wiesbaden (Schiersteiner-Str. 90), 24. März 41. Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 27. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

ANZEIGEN sind keine Ausgabe, sondern eine Anlage! Husten Sie? Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie! Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel Bahnhofstr. Fernspr. 249 44

Nach langem Leiden ging unser unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager Flieger Walter Vorndran im Alter von 28 Jahren für immer von uns. Die trauernden Eltern. Wiesbaden (Karlsstraße 41), den 24. März 1941. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. März 1941, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Unsere innigstgeliebte herzensgute Mutter, Schwiegermutter Schwester, Schwägerin und Tante Frau Wilhelmine Redhardt, wwa. geb. Hausen ist heute von ihrem langen schweren Leiden erlöst worden. In tiefstem Schmerz: Frau Friedel Erbe, geb. Redhardt Frau Minny Steinmann, geb. Redhardt Victor Erbe Peter Steinmann. Wiesbaden (Schlichterstraße 13), Mainz, den 22. März 1941. Die Einäscherung findet in aller Stille statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Meine liebe gute Frau, unsere herzensgute Mutter Katharina Müller geb. Jacqué ist am 22. März 1941 nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen. Georg Müller Hans Völker und Frau, Elsa, geb. Müller Ferdinand Becker u. Frau, Käthe, geb. Müller und drei Enkel Wiesbaden, Tauusstraße 64 Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 26. März 1941, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt

Am 20. März verschied in Innsbruck, auf einer Fahrt, auf der sie Erholung zu finden hoffte, nach schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden mein über alles geliebter sonniger topher Lebenskamerad, unsere herzensgute, uns treu umsorgende Mutter, meine innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwiegermutter, unsere gute Schwägerin, Tante und Nichte Frau Irmgard Karpinski, geb. Ruthemeyer im Alter von 52 Jahren. Ihr Leben war selbstloses, unermüdliches Schaffen und Sorgen aus liebevollem Herzen. Für die Iltftrauern Hinterbliebenen: Dr. jur. Adalbert Karpinski Präsident des Reichsentschädigungsamts a. D. Wiesbaden (Walkmühlstr. 55), den 22. März 1941. Die Beisetzung findet am 27. März, 10 Uhr von der Halle des alten Friedhofs, Platzer Str. 13, aus auf dem Nordfriedhof statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt Karten. Ein Jähr Tod entriß mir am 20. März meinen lieben Mann, meinen treuen Vater, Schwager und Onkel

Ludwig Kalthoff Organist an der Oranier-Gedächtniskirche. In tiefer Trauer: Anna Kalthoff, geb. Theinhardt Ludwig Kalthoff, Gelfr. L. d. Kriegsmarine. Wiesbaden (Goebenstr. 15), Barmen, Berlin. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 25. März, um 15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden und Zuschriften beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenpenden und Zuschriften beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sprechstundenhilfe von Augenarzt in Mainz gesucht. Steno und Maschinenschreiber. Kennnisse in Konten und Vador angenehm. Besalung nach Tarifordnung. Angeb. an Dr. Beckinger, Mainz, Rattenstraße 37.

Mädchen und Frau für Zimmerarbeit sofort gesucht. Zentral-Hotel, Bahnhofsstraße 65

Saubere Putzfrau gesucht. Vorsauheilen v. 10-12 Uhr. Autohaus Wiesbaden, am Bahnhofstoplak

Damen-Friseur oder Friseurin sofort oder später gesucht. Haarkunst Wenzler neben der Hauptpost.

Für die Leitung eines hiesigen Wohnungs-Nachweis-Büro wird eine Dame gesucht, die entweder bereits eine ähnliche Tätigkeit ausgeübt hat, oder die in der Lage ist, sich rasch einzuarbeiten, die vorhandene Büro-Organisation zeitgemäß entwickeln und den notwendigen Publikums- und Schriftverkehr selbständig erledigen kann. Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild neueren Datums unter D 412 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Nachweis-Büro wird eine Dame gesucht, die entweder bereits eine ähnliche Tätigkeit ausgeübt hat, oder die in der Lage ist, sich rasch einzuarbeiten, die vorhandene Büro-Organisation zeitgemäß entwickeln und den notwendigen Publikums- und Schriftverkehr selbständig erledigen kann. Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild neueren Datums unter D 412 an den Tagbl.-Verlag erbeten.